

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0506/04	Datum 02.08.2004
Dezernat: II	FB 02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	10.08.2004	nicht öffentlich			
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	28.09.2004	öffentlich			
Finanz- und Grundstücksausschuss	29.09.2004	öffentlich			
Stadtrat	07.10.2004	öffentlich			

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Abschluss zum 30.06.2002 der Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i.L. (SGM i.L.)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Lang und Stolz KG, Niederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss zum 30.06.2002 der SGM i.L. zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter der SGM i.L. werden angewiesen:
 - den Abschluss zum 30.06.2002 mit einer Bilanzsumme von 801.461,61 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 161.390,81 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 161.390,81 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 91.275,24 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
 - der Liquidatorin Frau Carola Klüsener sowie dem Verwaltungsrat für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01.07.2001 bis 30.06.2002 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Lang und Stolz KG, Niederlassung Magdeburg, zum Abschlussprüfer für den Abschluss zum 30.06.2004 zu bestellen,
 - den Liquidator Herrn Dr. Kuhne zu beauftragen, die Liquidation der Gesellschaft spätestens bis

zum 30.06.2005 zu beenden.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	x
	x					

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Herstellungskosten)				
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes Amt	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift FBL Herr Zimmermann
-----------------------	-----------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	----------------------------	--

Begründung:

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Lang und Stolz KG hat den Abschluss der SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i.L. (SGM i.L.) zum 30.06.2002 für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01.07.2001 bis 30.06.2002 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die SGM i.L. ist eine ehemalige ABS-Gesellschaft mit 100 %iger städtischer Beteiligung.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01.07.2001 bis 30.06.2002 wird ein Überschuss in Höhe von 161.390,81 EUR ausgewiesen.

Auswirkungen des KontraG auf die Abschlussprüfung

Das am 1. Mai 1998 in Kraft getretene Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wird erstmalig für die Geschäftsjahre ab 1999 angewandt. Zielsetzung des KonTraG ist u.a. die frühzeitige Erkennung von Risiken oder Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage wesentlich beeinträchtigen. Weitere Ziele liegen in der Verbesserung der Kontrolle durch den Aufsichtsrat und der Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Abschlussprüfer. Entsprechend der auf Grundlage des KonTraG geänderten §§ 317, 321 und 322 HGB ist eine erweiterte Berichterstattung im Prüfungsbericht sowie im Bestätigungsvermerk vorgesehen.

Die Prüfung hat sich insbesondere auf das Erkennen von Unrichtigkeiten und Gesetzesverstößen zu erstrecken. Im Prüfbericht sind Ausführungen darüber zu machen, ob bei der Durchführung der Prüfung Unrichtigkeiten, Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, Tatsachen, die die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können oder schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter gegen Gesetz, Gesellschaftsvertrag oder Gesellschafterbeschlüsse festgestellt wurden.

Der formelhafte Bestätigungsvermerk wurde abgeschafft. Nunmehr enthält der Bestätigungsvermerk gem. § 322 HGB neben einer Beschreibung von Gegenstand, Art und Umfang auch eine Beurteilung des Prüfungsergebnisses. Auf Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, wird gesondert eingegangen.

Entsprechend dieser Vorschriften wurde der Abschluss zum 30.06.2002 der SGM i.L. geprüft und der Bestätigungsvermerk formuliert.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter werden nachfolgende Aussagen getroffen: „Die SGM wurde im Geschäftsjahr 2001/2002 weiter abgewickelt. Die Veräußerung verwertbarer Vermögensgegenstände, Einziehung von Forderungen und die Begleichung von Verbindlichkeiten konnten zum 30. Juni 2002 jedoch noch nicht vollständig abgewickelt werden. Die Darstellung im Lagebericht entspricht unseren Prüfungsfeststellungen. Ein Restrisiko besteht jedoch gegenwärtig vor allem in der Einziehung der

Forderungen an die GK-Immobilien. Ein notariell abgeschlossener Vertrag vom 23.05.2003 liegt vor. Darin wurden die Tilgungsmodalitäten vereinbart. Bis zum heutigen Zeitpunkt war ersichtlich, dass diese auch eingehalten werden. Nach dem Abschluss unserer Prüfung stellen wir fest, dass wir zu keiner von der Liquidatorin abweichenden Auffassung über die Lage der Gesellschaft gekommen sind.“

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zu entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Tatsachen wird nachfolgende Aussage getroffen: „Wir haben bei unserer Prüfung keine Tatsachen festgestellt, welche die Abwicklung der Gesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt wesentlich beeinträchtigen könnten.“

Analyse des Abschlusses zum 30.06.2002 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse wurden im Berichtsjahr in Höhe von 2,8 Tsd. EUR (Vorjahr 0,0 Tsd. EUR) erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge werden in Höhe von 203,4 Tsd. EUR (Vorjahr 427,3 Tsd. EUR) ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (177,1 Tsd. EUR), aus der Vereinbarung mit der MSG (11,7 Tsd. EUR) und der Vereinnahmung verjährter Verbindlichkeiten (9,7 Tsd. EUR) sowie aus der Auflösung von Verbindlichkeiten (4,9 Tsd. EUR).

Personalaufwendungen werden in Höhe von 4,2 Tsd. EUR (Vorjahr 59,2 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen ausschließlich die laufenden Löhne für die mit der Liquidation betrauten Mitarbeiter.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung betragen im Berichtszeitraum 6,5 Tsd. EUR (Vorjahr 11,9 Tsd. EUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen werden in Höhe von 72,6 Tsd. EUR (Vorjahr 259,9 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Aufwendungen unter dieser Position zum 30.06.2002 umfassen Verwaltungskosten (24,3 Tsd. EUR), Einstellung in Einzelwertberichtigung (25,5 Tsd. EUR), Raumkosten (6,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (16,0 Tsd. EUR).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 46,4 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 39,2 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 8,6 Tsd. EUR (Vorjahr 19,5 Tsd. EUR) betreffen Zinsen aus der Rückerstattung erhaltener Zuschüsse.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 161.390,81 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ weist einen Restbuchwert in Höhe von 0,5 Tsd. EUR aus.

Die Bilanzposition „Sachanlagevermögen“ in Höhe von 4,2 Tsd. EUR (Vorjahr 11,3 Tsd. EUR) beinhaltet die zum 30.06.2002 noch nicht veräußerten Sachanlagen.

Die Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (210,0 Tsd. EUR) um 20,5 Tsd. EUR auf 189,5 Tsd. EUR. Eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 306,1 Tsd. EUR betrifft eine aus Vorjahren resultierende Forderung über insgesamt 491,8 Tsd. EUR gegenüber der Firma GK-Gewerbeimmobilien.

„Forderungen an verbundene Unternehmen“ werden im Berichtsjahr nicht mehr ausgewiesen (Vorjahr 6,9 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 11,1 Tsd. EUR (Vorjahr 304,6 Tsd. EUR) besteht aus Vorsteuer- und Kapitalertragsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt (9,9 Tsd. EUR) sowie aus sonstigen Forderungen in Höhe von 1,2 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ erhöhte sich zum 30.06.2002 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (350,5 Tsd. EUR) um 244,8 Tsd. EUR auf 595,3 Tsd. EUR.

Passiva

Die „Sonstigen Rückstellungen“ weisen im Berichtsjahr insgesamt eine deutliche Verminderung gegenüber dem Vorjahr (216,3 Tsd. EUR) um 189,6 Tsd. EUR auf 26,7 Tsd. EUR aus. Die Verminderung begründet sich insbesondere in im Berichtsjahr erfolgten ergebniswirksamen Auflösungen der Rückstellungen für Risiken aus Beiträgen zur Berufsgenossenschaft (79,3 Tsd. EUR) und zur Winterbauförderung (97,5 Tsd. EUR).

Die Rückstellungen zum 30.06.2002 betreffen somit Abschluss- und Prüfungskosten (13,2 Tsd. EUR), Prozesskosten (5,5 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (8,0 Tsd. EUR).

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 21,5 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 57,6 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ in Höhe von 470,5 Tsd. EUR blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Rückzahlung an die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgte gemäß Stadtratsbeschluss vom 17.10.2002 im Januar 2003.

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (2,6 Tsd. EUR) um 1,9 Tsd. EUR auf 4,5 Tsd. EUR.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Abschluss zum 30.06.2002 wurde in der Verwaltungsratssitzung am 16.06.2004 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresüberschuss des Liquidationsgeschäftsjahres vom 01.07.2001 bis 30.06.2002 in Höhe von 161.390,81 EUR auf neue Rechnung vorzutragen und der Liquidatorin Frau Carola Klüsener sowie dem Verwaltungsrat für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01.07.2001 bis 30.06.2002 Entlastung zu erteilen.

Weiterhin empfiehlt der Verwaltungsrat die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Lang und Stolz KG, Zweigniederlassung Magdeburg, zum Prüfer des Abschlusses vom 01.07.03 bis 30.06.04 zu bestellen (die Bestellung des Prüfers für den Abschluss vom 01.07.02 bis 30.06.03 ist bereits beschlossen) sowie die Liquidation der Gesellschaft nach Möglichkeit Ende 2004 zu beenden.

Die Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates grundsätzlich an. Hinsichtlich der Umsetzbarkeit der Beendigung der Liquidation der Gesellschaft wird von der Beteiligungsverwaltung (u.a. nach Rücksprache mit dem Liquidator) eingeschätzt, dass nach gegenwärtigem Kenntnisstand die Liquidation bis zum 30.06.2005 beendet werden könnte.

(Unter Hinweis auf die im Januar 2003 erfolgte Auskehrung (aus dem Abschluss zum 30.06.2000) an die Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 920.191,00 DM (470.486,19 EUR) erlaubt die vorhandene Liquidität der SGM i.L. keine Mittelauskehrung an den Gesellschafter).

Das Prüfungsergebnis zum 30.06.2002 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind Auszüge aus dem Protokoll der internen Verwaltungsratssitzung der ABS-Gesellschaften vom 16.06.2004 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Lagebericht

Auszug aus der Prüfung gemäß § 53 HGrG

Auszug a. d. Protokoll d. Verwaltungsratssitzung vom 16.06.2004